

## Chronik zum 100-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Urlau

Im Festjahr 2000 kann die Musikkapelle Urlau auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken. In diesem bewegten Jahrhundert zeigte sich deutlich, wie die Liebe zur Musik und Kameradschaft das Überleben einer Musikkapelle in einem so kleinen Dorf wie Urlau sichert.

In der folgenden Chronik wollen wir Ihnen einen Einblick in die Geschichte unserer Kapelle geben.

### 1898 Gründung

Bereits 1898 wurde der Gedanke gefasst, eine eigene Musikkapelle zu gründen. 10 musikbegeisterte Männer aus Urlau und Umgebung trafen sich in den folgenden zwei Jahren, um ihren Gedanken in die Tat umzusetzen. Auf der Suche nach einem fachkundigen Leiter, stieß man auf den Friesenhofener Dirigenten und ehemaligen Militärmusiker Herrn Martin. Seinem Einsatz und Engagement ist es zu verdanken, dass



**Gründungsfoto 1900** hintere Reihe v.l.: Johann Weber, Ignaz Netzer (Zimmermeister in Aichstetten), Eustachius Eberle (Pferdehändler in Leutkirch), Johannes Peter (Engelharz-Maria Steinbach), Matthäus Bernhard (Bauer in Leutkirch)  
vordere Reihe v.l.: Eduard Bühler (Bauer in Urlau-Unterörsch), Dirigent Josef Kutter (Schmiedemeister in Urlau), Moritz König (Bauer in Haselburg), Jacob Hegele (Bauer in Urlau-Unterörsch), Josef Weber (Missen)

bereits nach kurzer Zeit ein Musiker aus den eigenen Reihen die Leitung der Kapelle übernehmen konnte. Von diesem Zeitpunkt an dirigierte Schmiedemeister Josef Kutter aus Urlau die Musikkapelle.

### 1900

Dieses Jahr gilt als Gründungsjahr, da es durch den ersten öffentlichen Auftritt bei einer goldenen Hochzeit schriftlich belegt ist.

### 1901

Wie die ersten Instrumente beschafft wurden, ist leider nicht mehr bekannt. Höchstwahrscheinlich wurden sie selbst gekauft oder mit Spenden finanziert. Nach einem Jahr war das Vertrauen in die Musikkapelle Urlau bereits so groß, dass Altbraumeister Magnus Wiedemann, von der Urlauer Brauerei, einen großen Bass stiftete. Dieser befindet sich heute noch in unserem Besitz und ist immer noch spielbar, was darauf schließen lässt, dass er über all die Jahre gut gepflegt und gehegt wurde.

### 1914-1918

Auch in die Musikkapelle Urlau haben die schrecklichen Jahre des ersten Weltkriegs tiefe Lücken geschlagen. Während der Kriegsjahre kam das Musizieren fast zum Erliegen.

### 1919

Trotz der schweren Nachkriegsjahre und der schmerzlichen Verluste, verloren die Urlauer Kameraden nicht den Mut. Georg Weber aus Missen ist es zu verdanken, dass sich bereits 1919 wieder eine spielbare Besetzung zusammenfand.

### 1922

Dominikus Hohl aus Grünenbach übernahm die Leitung der Kapelle.

### 1926

Georg Falaster bekleidete für kurze Zeit das Amt des Dirigenten.

Die Musikanten wirkten beim 50-jährigen Jubiläum des Veteranen- und Militärvereins mit.



Musiker von 1931

**1927 – 1931**

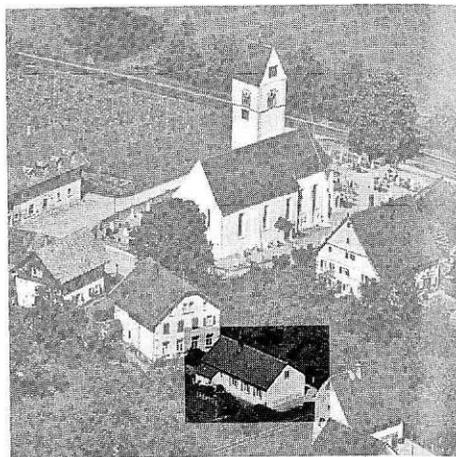
Aus nicht bekannten Gründen übergab Georg Falaster sein Amt an Jakob Buffler. Er leitete die zu diesem Zeitpunkt 12 - 14 Mitglieder zählende Kapelle bis 1931.

Über die Tätigkeit in diesem Zeitraum ist fast nichts bekannt. Erwähnt werden nur die fast alljährlichen Fahrten nach Maria Steinbach zum Kriegerjahrtag. Diese fanden am Michaelitag statt. In den ersten Jahren fuhr man, wie damals üblich, mit dem Fahrrad. Später überließ ihnen der bereits bekannt großzügige Spender, Altbraumeister Magnus Wiedemann, seinen Lastwagen.

**1932 – 1937**

Inzwischen hatte Martin Hegele die musikalische Leitung der Kapelle übernommen. Auch wurde erstmals ein Vorstand gewählt, dieses Amt übernahm Klarinettist Adolf Menig.

Bald konnte ein reges Vereinsleben registriert werden. Anhand des seit 1937 geführten Protokollbuches ist dieses unschwer zu be-



Neuer Proberaum in der kleinen Schule



**Schnurranten 1936**

v.l.: Mayer Georg, Georg Krug, Franz-Josef Hanser, ?, Alois Mayer (Vesterhof), ?, ?, Ignaz Baumgärtner, Josef Zeh, hinten Josef Seel, Martin Hegele, ?, Xaver Rudhart, Karl Müller, Ignaz Netzer



**Bild von 1938**

oben v.l.: Georg Krug, Alois Mayer, Mathias Rauh, Karl Miller, Ignaz Baumgärtner, Xaver Kebach, Josef Bühler, Karl Breins, Georg Mayer  
unten v.l.: Josef Seel, Ignaz Netzer, Xaver Rudhart, Martin Hegele, Josef Zeh, Franz-Josef Hanser, Josef Jeni ca. 14 Jahre alt, Adolf Menig

schreiben. So wurde z.B. auf dem Bräuhausdach in Urlau das Neujahr angeblasen.

In dieser Zeit fand die Musikkapelle in der kleinen Schule endlich den geeigneten Proberaum, da zuvor immer in Wohnhäusern und Gaststuben geübt werden musste.

**1938**

Die Vorkriegszeit war vor allem geprägt durch Propagandamärsche, Wahlversammlungen und Rekrutenabschiede.

In diesem Jahr verstarb das Gründungsmitglied Josef Kutter.

**1939 - 1945**

Die Kriegsjahre hatte die Kapelle schwer in Mitleidenschaft gezogen. Schon am Anfang des Krieges mussten sich die Musikanten von Herlazhofen, Friesenhofen und Urlau gegenseitig aushelfen. So waren z.B. 1943

nur noch 5 Musikkameraden in der Heimat. Das hatte zur Folge, dass sie zum ersten Mal in diesem Krieg ohne Instrumente auf eine Hochzeit gehen mussten.

Am Ende des Krieges waren 6 Gefallene und 2 vermisste Kameraden zu beklagen. Darunter waren unser Dirigent Martin Hegele und Vorstand Adolf Menig.

**1946 – 1948**

Dies war die Zeit des Neuanfangs. Die Kraft eines jeden Musikanten war gefordert. Das war damals, so kurz nach dem verlorenen Kriege, mit allerhand Schwierigkeiten verbunden. So wurden z.B. die Instrumente für kurze Zeit von der Besatzungsmacht eingezogen.

**1949**

Auf Anordnung der Militärregierung musste die seit dem Jahr 1900 bestehende Musikkapelle Urlau am 25. September einen Ver-

ein gründen. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Kapelle 19 Mitglieder. Die musikalische Leitung hatte Josef Seel und als Vorstand fungierte Josef Zeh.

Am Ende des Jahres wurde das Dorfgeschehen wieder fröhlicher. So veranstaltete man am 1. Advent im Mesnerhaus eine kleine Weihnachtsfeier, verbunden mit der ersten Christbaumversteigerung.

**1950**

In diesem Jahr holte man zum ersten Mal die Erstkommunionkinder vom Schulhaus ab und begleitete sie mit einem Marsch zur Kirche.

**1951 Inbetriebnahme der Wasserversorgung**

Ein großes Ereignis in diesem Jahr war für die ganze Dorfgemeinde die Fertigstellung und Inbetriebnahme der privaten Wasser-

versorgungsanlage. Hierfür wurde ein großes „Wasserfest“ veranstaltet. Musikalisch umrahmt wurde der Tag von dem Kirchenchor und der Musikkapelle.

**1952**

Nach dem Tod von Herrn Dekan Dr. August Willburger folgte im Juni die feierliche Amtseinsetzung von Herrn Pfarrer Alfons Späth.

**1953 1. Musikfest**

Am 10. Mai feierte die Musikkapelle nachträglich das 50-jährige Musikjubiläum verbunden mit der Weihung der ersten eigenen Vereinsfahne, die mit Hilfe der ganzen Pfarrgemeinde finanziert wurde. An diesem hohen Tag war der Himmel wolkenverhangen. Ein Schneesturm brauste über Urlau, als am Sonntagmorgen die Böllerschüsse das Musikfest einleiteten. Die Musikkapelle musste ihren Morgenmarsch wegen schlechtem Wetter abbrechen. Zur Fahnenweihe



Hochzeitsständchen 1952

**Musikfest und Fahnenweihe in Urlau 1953**



Gesamtchor

Die Musikkapelle Urlau beim Umzug mit der neuen Fahne



Festwagen der Musikkapelle Urlau



war deshalb nur die Patenkapelle Herlazhofen erschienen. Im Laufe des Nachmittags beserte sich das Wetter erheblich und so konnte doch noch ein stattlicher Festumzug mit 14 Gastkapellen abgehalten werden.

**1954**

Auch zu hohen kirchlichen Anlässen, wie zum Beispiel dem Besuch des Bischofs seiner Exzellenz Johann Werner Lesinski und des Generalvikars Späth am 09.04., spielte die Musikkapelle auf.

Am 19.04. beteiligte man sich musikalisch an der Glockenweihe in Grünenbach.

Erstmals fand am 01.05. eine Fahrzeugweihe in Urlaub statt. Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt.

Am 14. November fand die erste Musikerührung im engsten Kreis im Gasthof „Hirsch“ statt. Es wurden 7 Mitglieder der Musikkapelle Urlaub mit Ehrennadeln des Deutschen-Volksmusiker-Bundes ausgezeichnet.

**1955 Xaver Jeni übernimmt Dirigentenamt**

Bläserklänge begrüßten nach jahrelanger Unterbrechung das Neue Jahr. Musiziert wurde damals unter den drei Dorflampen (Kling, Mader, Hodrus).

Nachdem der Es-Klarinetist Xaver Jeni einen einwöchigen Dirigentenkurs in Inzigkofen mit der Note „vorzüglich“ abgeschlossen hatte, übernahm er am 09. März das Amt des ausscheidenden Dirigenten Josef Seel.

**1956**

Am 10. 06. spielte die Musikkapelle zum Kirchgang beim Schützenfest in Urlaub. Erstmals beteiligte man sich am Leutkircher Kinderfestumzug.

Am 12. Juli wurde das Ehrenmitglied Magnus Seitz beigesetzt.

**1957**

In dieser Neujahrsnacht ertönten die Instrumente wieder vom Dach des Bräuhauses.

**1958**

Auf der Generalversammlung am 04.01. wurde der Vorstand Josef Zeh, der 2. Vorstand Xaver Rudhart und der Schriftführer Anton Herberg wiedergewählt. Neu hinzu kam als Beisitzer Ignaz Netzer. Zusammen mit dem Dirigenten Xaver Jeni bildeten sie den ersten Ausschuss der Musikkapelle.

Im März dieses Jahres spielte man Oberlehrer Gescheidle zu seinem 25jährigen Lehrerjubiläum in Urlaub ein Ständchen.

**1959**

Am 31.01. wurde das Gründungs- und Ehrenmitglied Moritz König von den Musikern zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.

Zur Fahnenweihe des Kriegervereins Urlaub spielte man zum Kirchgang, beim Fröhschoppen und auch beim Festzug. Stimmungs- und Unterhaltungsmusik ließen das Fest fröhlich ausklingen.

**1960**

Auf der am 17.01. stattfindenden Generalversammlung beklagten sich Vorstand Josef Zeh und Dirigent Xaver Jeni über den schlechten Probenbesuch.

**1961**

Alljährlich am 30.07. brachte die Musikkapelle ein Ständchen zum Namenstag von Pfarrer Alfons Späth.

Am 12.12. erwies man dem Gründungs- und Ehrenmitglied Eduard Bühler die letzte Ehre.

**1962**

Der alljährliche Fasnetsumzug in Leutkirch wird in das Jahresprogramm aufgenommen. Auf dem Kreismusikfest in Schloß Zeil stellte man mit Entsetzen fest, dass es höchste Zeit für eine einheitliche Uniform wäre. Viele der umliegenden Kapellen waren uns in

dieser Hinsicht schon weit voraus, worauf beschlossen wurde, ebenfalls eine Uniform anzuschaffen.

Bürgermeister Laux verteidigte sein Amt erfolgreich bei der Bürgermeisterwahl in Herlazhofen. Zur Siegesfeier spielte die Musikkapelle auf.

Um die neue Uniform finanzieren zu können, wurde im Dezember eine Listensammlung in Urlaub durchgeführt.

**1963 1. Uniform**

Der 20. April war ein großer Tag, denn endlich kam die neue Uniform.

Die vom Schneidermeister Reich aus Gebrazhofen maßgeschneiderte Uniform kostete samt Mützen für heutige Zeit un-

gläubliche 5737,72 DM. Gleich einen Tag später, beim Fest der Erstkommunion, trat die Kapelle in ihrer neuen schmucken Uniform auf.

Anlässlich der Ernennung unseres Hochw. Herrn Pfarrer Späth zum Geistlichen Rat, brachte ihm die Kapelle und der Kirchenchor ein Ständchen.

Am 04.01. wurde Oberlehrer Otto Gscheidle musikalisch in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

**1964**

Bei der Generalversammlung im Januar wurde erneut Josef Zeh als 1. Vorstand, Xaver Rudhart als 2. Vorstand und Anton Herberg zum Schriftführer gewählt.



**Musikerbild in neuer Uniform 1963**

hintere Reihe v.l.: Xaver Rudhart, Hans Bummele, Clemens Baumgärtner, Adolf Menig, Franz Zimmermann, German Mayer, Dirigent Xaver Jeni, Anton Herberg, Fähnrich Josef Peter, Anselm Weber, Vorstand Josef Zeh, Stefan Hanser, Schriftführer Alex Bellmann, Ignaz Netzer  
vordere Reihe v.l.: Josef Seel, Karl Ummenhofer, Paul Breins, Franz Schmidt, Franz-Josef Hanser, Hermann Fackler, Gebhard Weber, Roland Bellmann

Im Rahmen eines Konzertes im Hochlandhof Urlau wurden folgende Musikanten für ihre langjährige Tätigkeit in der Kapelle geehrt: Gebhard Weber bekam den Bundesehrenbrief für 51 Jahre treue Mitgliedschaft. Josef Zeh, Ignaz Netzer, Franz-Josef Hanser, Josef Seel und Xaver Rudhart erhielten die Ehrennadel in Gold.

**1965**

Am 18. September verstarb Musikkamerad Gebhard Weber, bei dem man selbstverständlich den Trauergottesdienst musikalisch umrahmte.

**1966**

Bei der Generalversammlung am 05.01. wurden die verschiedenen Ämter wie folgt vergeben:

- 1. Vorstand: Josef Zeh
- 2. Vorstand: Paul Breins
- Kassierer: Josef Zeh
- Schriftführer: Alex Bellmann

Ein Ständchen zu Ehren des neuen Oberlehrers Herrn Haible gab es am Abend des Weißen Sonntags.

Zur Bannerweihe der katholischen Landjugend am 08. Mai spielte man zum Kirchgang.



Weißer Sonntag 1966

**1967**

Bei der diesjährigen Generalversammlung in der kleinen Schule gab der langjährige 1. Vorstand und Kassierer Josef Zeh sein Amt als 1. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen ab. Das Amt des Kassierers behielt er bei. Als neuer 1. Vorstand wurde Anton Herberg gewählt.

Bei dieser Versammlung wurde auch beschlossen, dass die Musikerehefrauen künftig an den Generalversammlungen teilnehmen dürfen.

**1968**

Im Rahmen des Konzertes am 25. Mai fand eine Ehrung verdienter Musiker statt. Im einzelnen wurden geehrt:

Josef Zeh und Ignaz Netzer erhielten den Ehrenbrief des Volksmusikerbundes für 40-jährige aktive Tätigkeit. Dirigent Xaver Jeni wurde mit der Ehrennadel und Dirigentenadel in Silber ausgezeichnet. Ferner wurden mit der Ehrennadel in Bronze Karl Ummenhofer, Anton Herberg, Alex Bellmann, Adolf Menig, Hans Bummele, German Mayer, Paul Breins und Hermann Fackler geehrt. Die Passivnadel in Silber erhielt Fähnrich Josef Peter.

Zu einem sportlichen Vergleich trafen sich die Musikkapellen aus Friesenhofen und



Fasnetsumzug in Leutkirch 1966



Kinderfestumzug 1968 in Leutkirch

Urlaub am 22. Juni im Urlauer Eschachstadion neben dem Gasthaus Hodrus. Nach „hartem Kampf“ endete das Spiel mit einem gerechten 1:1 Unentschieden. Auch ohne Sieg wurde das Ereignis gebührend gefeiert.

Im Herbst wurde erstmals eine Alteisen-sammlung durchgeführt. Vom Erlös erhielt Bassist Adolf Menig einen Kaiserbass.

Bei den Wahlen der diesjährigen Generalversammlung am 29. Dezember wurden die Posten wie folgt verteilt:

1. Vorstand:	Anton Herberg
2. Vorstand:	Paul Breins
Kassierer:	Josef Zeh
Schriftführer:	Alex Bellmann.

Neu in den Ausschuss wurde Adolf Menig gewählt.

### 1970

Erstmals seit dem letzten Krieg stellten die Kath. Landjugend, die Feuerwehr und die



### Fußballbild 1969

hintere Reihe v.l.: Sebastian Zengerle, Roland Bellmann, Helmut Miller, Adolf Menig, Bruno Miller, Werner Merk, Gerhard Lenz, Ludwig Lenz, Peter Bruder, Hubert Merk, Unbekannt  
vordere Reihe v.l.: Franz Wiedemann, Ludwig Mehre, Erwin Mader, Germann Mayer, Franz Schmidt, Hans Bummele, Anton Herberg, Berthold Albrecht, Karl Dieing, Werner Biedermann, Paul Breins, am Ball vorne Xaver Jeni und Georg Biedermann

Musikkapelle am 30. April den Maibaum gemeinsam auf. Ein schöner alter Brauch wurde somit wieder belebt.

### 1971

Auf der Generalversammlung, die am 2. Januar im Hochlandhof stattfand, teilte Anton Herberg mit, dass er das Amt des 1. Vorstands aus beruflichen Gründen aufgeben müsse.

Bei den fälligen Neuwahlen wurde Adolf Menig zum neuen 1. Vorstand gewählt. 2. Vorstand wurde Franz Schmidt.

Zum ersten Gemeinschaftskonzert in unserer Vereinsgeschichte war man am 11. April zu Gast bei der Musikkapelle Rohrdorf. Das zahlreich erschienene Publikum bedankte sich für die musikalische Darbietung mit viel Applaus.

Motiviert vom guten Abschneiden beim ersten Gemeinschaftskonzert in Rohrdorf, veranstaltete man am 31. Mai ein weiteres

Gemeinschaftskonzert mit der Musikkapelle Herlazhofen. Das Konzert fand in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kellerschenke des Gasthauses Adler in Herlazhofen statt.

### 1972 1. Wertungsspiel

Am 21.05. fand das Gegenkonzert mit der Musikkapelle Rohrdorf statt. Da in Urlaub keine geeigneten Räumlichkeiten vorhanden waren, musste das Konzert im „Goldenen Klee“ in Hinzang stattfinden.

Anlässlich des Musikfestes am 02. Juli in Seibranz, beteiligte sich die Musikkapelle erstmals an einem Wertungsspiel. Man spielte in der Unterstufe das Pflichtstück

„Festakt“ und das Selbstwahlstück „Sorella“. Als Belohnung für die vielen Probenarbeiten gab es einen 1. Rang.

Am 12. August veranstaltete die Musikkapelle den inzwischen zur Tradition gewordenen Dämmer- und Frühschoppen erstmals in eigener Regie im Garten vor der kleinen Schule.

### 1974 Neue Uniform

In diesem Jahr bekam die Musikkapelle Verstärkung durch die erste Musikantin. Gudrun Bellmann war Wegbereiterin für viele weitere weibliche Musikanten.



### Musikerbild von 1976 an der Kirche

hintere Reihe v.l.: Germann Mayer, Gudrun Bellmann, Franz Winkelhofer, Fähnrich Ignax Rudhart, Fahnenbegleitungen Maria Peter und Magda Walz, Anton Heinz, Fähnrich Johann Natterer, Eugen Huber  
mittlere Reihe v.l.: Erwin Mader, Alois Peter, Arno Schmid, Hans Bummele, Dirigent Xaver Jeni, Konrad Natterer, Roland Bellmann, Karl Ummerhofer, Vorstand Adolf Menig  
vordere Reihe v.l.: Brigitte Netzer, Paul Breins, Silvia Huber, Franz Schmidt, Clemens Baumgärtner, Albert Jeni, Ottmar Ebenhoch, Jürgen Mayer, Martin Zindstein, Wolfgang Mader, Wolfgang Mayer  
Es fehlen: Karl Kreiling, Alex Bellmann

Anlässlich des Priesterjubiläums am 31. März von H.H. Geistlicher Rat Alfons Späth wurde zum ersten Mal in der neuen Uniform gespielt.

Am 19. Oktober war man zu einem Gemeinschaftskonzert in Hofs eingeladen.

**1975**

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurde Adolf Menig in seinem Amt als 1. Vorstand bestätigt und Franz Schmidt zum 2. Vorstand gewählt.

Im Frühjahr begrüßten die Musikanten ihre Kollegen aus Herlazhofen zu einem Gemeinschaftskonzert im „Gasthaus Klee“ in Hinzang.

Zum 90-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Herlazhofen übernahm man das Amt der Patenkapelle. Das Festbankett wurde musikalisch umrahmt.

**1976 Musikfest  
75-jähriges Jubiläum**

Dieses Jahr wurde die Musikkapelle Hofs zu einem Gemeinschaftskonzert nach Hinzang eingeladen.

Mit einem Jahr Verspätung feierten die Musikkapelle vom 03. - 06. September das



**Ehrentribüne von 1976**  
Xaver Jeni, Georg Prinz, OB Josef Feger, Norbert Matt, Landrat Oskar Sailer, Pfarrer Späth, Georg Litzbarski, Ferdel Stärk, Adolf Menig

75-jährige Bestehen mit einem großen Musikfest.

Beim Festbankett begrüßte Vorstand Adolf Menig die Ehrengäste, darunter OB Feger und MdL Josef Siedler. Umrahmt wurde der Festakt von der Patenkapelle aus Rohrdorf. Der Samstagabend wurde von den „Original Lechtaler Buam“ aus Österreich gestaltet. Der Höhepunkt war der Festumzug mit 1.200 Teilnehmern und 7 Festwagen, die von 2500 Zuschauern bestaunt wurden.

Der Abschluss des Musikfestes bildete die „Starparade“, welche am Montagabend stattfand. Unter dem Motto „Von uns für Euch“ führte Conférencier Rudi Büttner mit viel Humor durch das erlesene Programm. Unter anderem traten auf: Die Artistengruppe „6 Viatellos“ mit atemberaubender Akrobatik, das Trompeten-Duo Charlott und Jürgen Wendling, so wie der Caruso der Berge Sepp Viellechner. Trotz des regnerischen Wetters konnte die Musikkapelle auf ein gelungenes Musikfest zurückblicken.

An Heilig Abend spielte erstmals eine Bläsergruppe nach dem Kirchgang weihnachtliche Weisen.

**1977**  
Am 28.08 spielte die Musikkapelle das er-



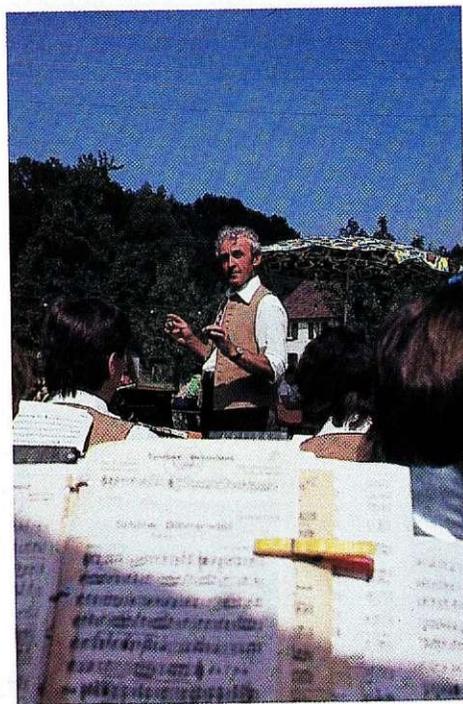
**Ehrenmitglieder 1976**  
v.l. Alois Mayer (Vesterhof), Josef Seel, Josef Zeh, Josef Bühler, Ignaz Netzer, Xaver Rudhart



**Gehrte Aktive 1976**  
v.l. Adolf Menig, Konrad Natterer, Xaver Jeni, Karl Ummenhofer, Paul Breins, Wolfgang Mader, German Mayer, Roland Bellmann, Hans Bummelle, Clemens Baumgärtner, Alex Bellmann, Erwin Mader, Franz Schmidt



Festwagen 1976



Gartenfest 1977 mit Xaver Jeni

ste Mal zum Standkonzert unter den Arkaden in Leutkirch auf. Da diese Konzerte bei der Bevölkerung großes Interesse weckten, wurden sie beibehalten.

Beim 150-jährigen Jubiläum der Stadtkapelle Leutkirch am 03.09. beteiligte sich die Musikkapelle am Wertungsspiel. Man spielte in der Mittelstufe das Pflichtstück „Der Landsknecht“ und als Selbstwahlstück „Der Puppenspieler“. Als Lohn für die Mühen gab es einen 1. Rang und ein großes Lob von Stadtmusikdirektor Manfred Munz.

**1978**

Bei der Generalversammlung wurden folgende Mitglieder in die Vorstandsschaft gewählt:

- 1. Vorstand: Adolf Menig
- 2. Vorstand: Franz Schmidt
- Schriftführer: Alex Bellmann
- Kassierer: Gudrun Bellmann
- Beisitzer: Hans BUMMELE

- Jugendsprecher: Jürgen Mayer
- Jugendleiter: Wolfgang Mayer



Taktstockübergabe 1982 von Xaver Jeni an Roland Bellmann

Zum 80. Geburtstag von H.H. Pfarrer Späth wurde am 24.08. ein Ständchen gespielt.

**1979 Einweihung der Mehrzweckhalle**

Ein Freudentag für Urlaub: Am 08.12. wurde das lang ersehnte Mehrzweckgebäude eingeweiht.

Mit dieser Halle hatte man nun endlich die geeigneten Räumlichkeiten, um Konzerte und Veranstaltungen auszurichten. Um dieses Ziel zu erlangen, brachten die Vereine ein hohes Maß an Eigenleistung. Um so größer war die Freude, als OB Feger den Schlüssel für das neue Mehrzweckgebäude überreichte.

Unsere Patenkapelle vom Musikfest 1976, die Musikkapelle Rohrdorf, begrüßte uns am 15.12. zum Gemeinschaftskonzert in Rohrdorf.

**1980**

Auch beim 200-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Eisenharz am 13.07. nahmen wir am Wertungsspiel teil. Bereits um 7.30 Uhr

traten wir in der Mittelstufe an. Mit dem Pflichtstück „Melodie und Rock Mobile“ sowie dem Selbstwahlstück „Ensenada“ erreichten wir einen hervorragenden 1. Rang mit Belobigung.

**1981**

Bei der Generalversammlung am 07.01. wurde Vorstand A. Menig in seinem Amt bestätigt. Beisitzer wurden in diesem Jahr: Ottmar Ebenhoch und Alois Peter. Josef Huber wurde zum Jugendsprecher gewählt.

Am 07.02. begleiteten wir unser Ehrenmitglied Alois Mayer (Vesterhof) zu seiner letzten Ruhestätte.

Zum diesjährigen Gemeinschaftskonzert folgten wir der Einladung der Musikkapelle Willerzhofen am 28. November.

**1982 Roland Bellmann übernimmt den Taktstock**

Bei der Beerdigung unseres Ehrenmitglieds Josef Bühler am 26.04. spielten wir an seinem Grab das Lied vom „Guten Kameraden“.



Geehrte 1982

Bereits am 01.06.1982 begleiteten wir unser nächstes Ehrenmitglied Ignaz Netzer auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte.

Den Festgottesdienst zur Investitur unseres neuen Pfarrers August Kolb am 29.08 umrahmten wir musikalisch.

Nach 27 Dirigentenjahren übergab Xaver Jeni den Taktstock an Roland Bellmann. Die Übergabe fand im Rahmen eines Konzertes am 04.09. in der vollbesetzten Mehrzweckhalle statt. Wir nutzten diese Gelegenheit, um weitere verdiente Musiker unserer Kapelle zu ehren.

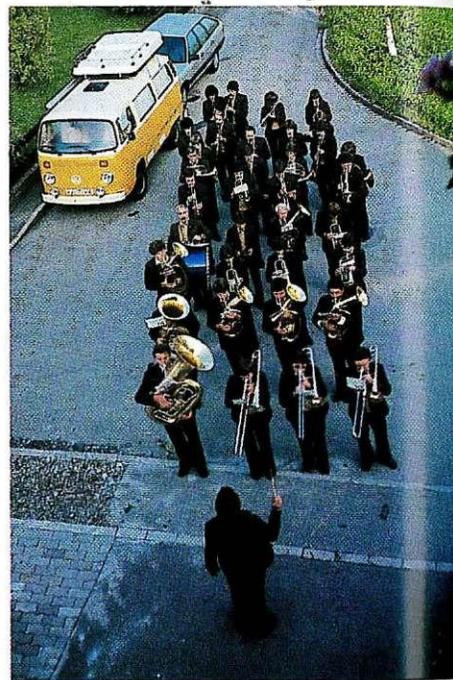
Geehrt wurden im Einzelnen:

Für 10 Jahre: Wolfgang Mayer, Alois Peter, Albert Jeni und Ottmar Ebenhoch.

Für 20 Jahre: Franz Schmidt, Clemens Baumgärtner.

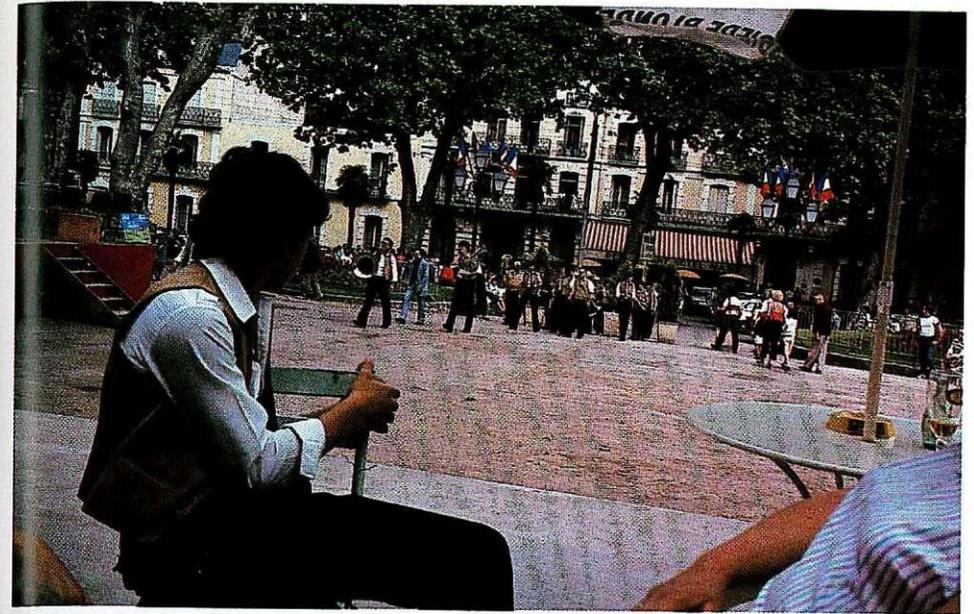
Für über 30-jährige Tätigkeit wurde die goldene Ehrennadel an Karl Ummerhofer, Paul Breins und Alex Bellmann verliehen.

Die Fördermedaille des Volks- und Blasmusikerbundes am Bande in Gold erhielt Xaver Jeni für seine langjährige Tätigkeit als



Ständchen nach Wertungsspiel beim Dirigenten Roland Bellmann

## Frankreichbesuch 1984



Standkonzert in Lamalou



Besichtigung der Genossenschaftsweinkellerei

Dirigent und in Silber Alex Bellmann als langjähriger Schriftführer.

**1983 Frankreich-Reise**

Zur Aufnahme für eine Leutkircher Heimatschallplatte spielten wir am 24.04. in der Turnhalle Wuchzenhofen den Walzer „Zwei Herzen“.

Anlässlich des 50-jährigen Musikfestes unserer Nachbarkapelle Wuchzenhofen beteiligten wir uns erstmals unter der Leitung von Roland Bellmann an einem Wertungsspiel. Wir trugen in der Mittelstufe das Pflichtstück „Promenade“ sowie das Selbstwahlstück „Klingendes Land“ vor.

Bei der von uns allen mit großer Spannung erwarteten Bekanntgabe der Wertungsspiel-ergebnisse wurden wir für unsere Mühen mit einem Ersten Rang mit Auszeichnung belohnt.

Gemeinsam mit dem Fürst - Georg - Fanfarenzug aus Leutkirch machten wir uns am 30.09. auf die 16-stündige Reise in die Leutkircher Partnerstädte Bédarieux, Herepian und Lamalou. Überwältigt von der Gastfreundschaft unserer französischen Gastgeber, wurde die viertägige Reise für uns alle ein unvergessliches Erlebnis.

**1984**

Am 7. April gastierte die Musikkapelle Reichenhofen zu einem Gemeinschaftskonzert in Urlaub.

Über die Pfingstfeiertage vom 08.- 12.06. machten wir uns erneut auf die Reise in die Leutkircher Partnerstadt Lamalou. Auch bei unserem zweiten Besuch wurden wir von unseren französischen Freunden sehr herzlich empfangen. Trotz des vollen Terminkalenders blieb uns die Zeit, bestehende Kon-

takte zu vertiefen und neue zu knüpfen. So wurde auch diese Reise ein voller Erfolg für unsere Kapelle.

**1985**

Bei der Generalversammlung gab Gudrun Rudhart ihr Amt als Kassiererin ab. Neu gewählt wurde Uschi Maier.

Gemeinsam mit der Musikkapelle Willerzhofen gaben wir am 27.04. ein Konzert in Urlaub.

Beim 100-jährigen Musikfest in Herlazhofen beteiligten wir uns erneut am Wertungsspiel. Am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr traten wir in der Mittelstufe an. Mit dem Pflichtstück „Lyrischer Prolog“ und dem Selbstwahlstück „Südtiroler Land“ erreichten wir einen 1. Rang.

**1986**

Am 21.02. fand die Beerdigung unseres Ehrenmitglieds Josef Zeh statt. Josef Zeh war in seiner fast 50-jährigen Mitgliedschaft in unserer Kapelle 29 Jahre als Kassierer und 21 Jahre als 1. Vorstand tätig. Wir spielten für ihn das Lied vom „Guten Kameraden“.

Bereits 6 Wochen später, am 14.04. mussten wir unser Ehrenmitglied Josef Seel auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte begleiten. Josef Seel war langjähriges Mitglied unserer Kapelle, davon 9 Jahre als Dirigent.

Mit einem Konzert am 26.04. begannen wir die Feierlichkeiten für die Weihung unserer renovierten Vereinsfahne. Verbunden mit der Fahnenweihe fand eine Ehrung langjähriger und verdienter Musiker unserer Kapelle statt. Geehrt wurden für 10jährige Mitgliedschaft: Brigitte Netzer, Gudrun Rudhart, Jürgen Mayer, sowie die beiden Fähnriche, Hans Natterer und Ignaz Rudhart. Für 20 Jahre: unser Dirigent Roland Bellmann. Adolf Menig wurde für seine 30-jährige Mitgliedschaft geehrt, außerdem erhielt er die silberne Ehrenplakette des Deutschen Volks-

musikerbundes für 15-jährige Tätigkeit als Vorstand.

Am Sonntagmorgen ging es dann im Festzug zur Kirche. Pfarrer August Kolb weihte anschließend die restaurierte Fahne. Die Musikkapelle Herlazhofen sorgte in der Mehrzweckhalle für einen harmonischen Ausklang des Festes.

Mit dem Konzert am 31.05. im Behindertenheim „Stephanuswerk“ begann für uns eine tiefe Verbundenheit mit den Heimbewohnern. Bis in die heutige Zeit gibt es fast alljährlich ein Wiedersehen, wie z.B. beim Werkstattfest.

Vom 13. - 17. Juni weilten wir zum 3. Mal in unserer südfranzösischen Partnerstadt Lamalou. Wir freuten uns alle auf das Wiedersehen mit unseren Freunden.

**1987**

In diesem Jahr wurden neu in die Vorstandschaft gewählt: Michael Dorn als Beisitzer und Sandra Schmidt als Jugendsprecherin.

Beim Allgäu - Biwak der Reservistenkameradschaft Leutkirch, das alljährlich hinter dem Urlauer Bahnhof stattfindet, spielten wir zum Feldgottesdienst und im Anschluss daran den Frühschoppen.

**1988**

Zum Gemeinschaftskonzert am 19. März lud uns die Musikkapelle Diepoldshofen ein.

Beim Bezirksmusikfest der Musikkapelle Reichenhofen am 02. Juli nahmen wir wieder am Wertungsspiel teil. Nach dem Pflichtstück „Preludio rustica“ und dem Selbstwahlstück „Cordoba“ verlangten die Wertungsrichter von uns auch noch das Gesamtchorstück „Festprolog“. Für unsere Mühen wurden wir mit einem 1. Rang mit Auszeichnung belohnt.

In der SWF 1 Sendung „Morgenläuten“ hatten wir unseren ersten Radioauftritt. Nach-



**Fahnenweihe 1986**

v.l. Simone Breins, Stefanie Dorn, Simone Bruder, Karin Völk, Fähnrich Hans Natterer, Angela Miller, Marianne Kieble, Tanja Bellmann, Sonja Rudhart

dem eine Woche zuvor in der Mehrzweckhalle die Tonaufnahmen stattfanden, wurde die Sendung am 18. September um 8.30 Uhr ausgestrahlt. Zu hören waren von uns zwei Märsche und eine Polka.

**1989**

Der 15. Oktober ist ein weiteres wichtiges Datum in unserer Vereinsgeschichte. An diesem Tag wurde der Anbau an die Mehrzweckhalle eingeweiht. Dies bedeutete für uns, dass wir endlich unser eigenes Probelokal im Untergeschoss des Bühnenanbaus beziehen konnten. Verbunden mit viel Eigenleistung aller Mitglieder bauten wir das Probelokal nach unseren Vorstellungen aus. Auch die Bühne sowie die vergrößerte Küche sind für unseren Verein von großer Bedeutung. Jetzt konnten wir endlich auch größere Veranstaltungen in der Dorfhalle durchführen.

Da die erst eingeweihte Dorfhalle im November mit Übersiedlern aus der DDR belegt wurde, waren wir gezwungen unser Weihnachtskonzert am 16. Dezember bei unseren Nachbarn in Friesenhofen zu veranstalten.

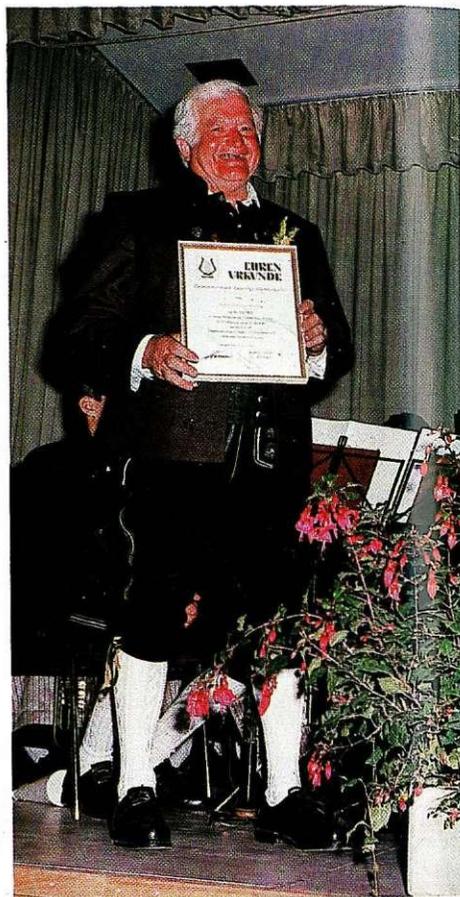
Bei unserer Generalversammlung am 20.12. fanden Neuwahlen statt. Dabei wurde Adolf Menig für ein weiteres Jahr als 1. Vorstand bestätigt. Für drei Jahre wurden Oliver Völk als 2. Vorstand, Gudrun Rudhart als Schriftführerin, Uschi Huber als Kassiererin, Hans Bummele und Franz Schmidt als 2. Beisitzer, Josef Huber als Jugendleiter und Christian Menig als Jugendsprecher neu gewählt.

**1990 Großes Musikfest**

Zum Gemeinschaftskonzert am 7. April waren wir bei der Musikkapelle Frauenzell eingeladen.

Vom 13.-15.07 feierten wir unser 90-jähriges Bestehen. Am Freitagabend begannen die Feierlichkeiten mit dem Festbankett in der Dorfhalle. Dabei wurde unsere neue

schöne Tracht mit Dirndeln für die Damen vorgestellt. Im Anschluss daran nahm BMKV-Vorsitzender Eugen Traub die Ehrung verdienstvoller Mitglieder vor: Für 10 Jahre wurden geehrt: Peter Bruder, Michael Dorn, Uschi Huber, Silvia Weber-Gruber, Brigitte Dorn, Oliver Völk, Franz Weber und Josef Huber. Für 20 Jahre: Fähnrich Hans Natterer. Für 30 Jahre: Franz Schmidt, German Mayer, Hans Bummele. Karl Ummerhofer erhielt die goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft. Mit der höchsten Auszeichnung



Karl Ummerhofer

die der Blasmusikverband verleihen kann, der Fördermedaille in Gold, wurden Adolf Menig und Alex Bellmann für 40-jährige Mitgliedschaft und ihre langjährige Tätigkeit als Vorstand bzw. Schriftführer geehrt.

Zur gleichen Zeit fand im Festzelt ein Jugendtanz mit der Gruppe „Schwabensexpress“ statt.

Am Samstagnachmittag fanden Schülerspiele und das Jahrgänger- und Seniorentreffen im und beim Festzelt statt. Den Höhepunkt bildete am Abend die „Mindersdorfer Bauernkapelle“.

Der Sonntag begann mit der Tagwache. Wir weckten das Dorf mit fröhlichen Klängen vom „Eberles Berg“. Danach fand der Festgottesdienst in der Kirche statt. Der anschließende Frühschoppen wurde von der Musikkapelle Herlazhofen gestaltet.

Anstelle eines Umzuges wurde ein Sternmarsch aus allen vier Himmelsrichtungen ins Dorf gemacht. Es nahmen alle 13 Kapellen

der großen Kreisstadt Leutkirch teil. Zum Ausklang des Festes spielte die Stadtkapelle Leutkirch.

Unser erstes Weinfest veranstalteten wir am 06.10. in der Dorfhalle Urlaub.

Am Buß- und Betttag fanden die Neuwahlen zum 1. Vorstand statt. Dabei wurde Peter Bruder zum neuen Vorstand gewählt.

**1991**

Aufgrund des Golfkrieges wurden sämtliche Fasnetsveranstaltungen, so auch der Musikball abgesagt.

Am 27.02. trugen wir unser Ehrenmitglied und langjährigen Schriftführer Alex Bellmann zu Grabe.

Kurze Zeit später standen wir am Grabe unseres jungen Schlagzeugers Daniel Breins, dem wir am 05.04. das letzte Geleit gaben.



Geehrte 1990



Gesamtchor 1990 in Urlau



Gruppenfoto mit neuer Tracht 1990

Wir gestalteten das Gemeinschaftskonzert mit der Musikkapelle Diepoldshofen am 06.04. in Urlau.

Anlässlich des Musikfestes in Diepoldshofen am 22.06., nahmen wir am Wertungsspiel teil. Mit den Musikstücken „Musique, mon plaisir“ und „Nordlicht“ erreichten wir in der Mittelstufe einen 1. Rang mit Belobigung.

Nach 5-jähriger Unterbrechung führen wir vom 05.-09.07. wieder in die Leutkircher Partnerstädte nach Frankreich. Dort gestalteten wir ein abwechslungsreiches Programm, das Standkonzerte und Bierfeste in den drei Orten Lamalou les Bains, Hérépien und Bédarieux beinhaltete.

Zur Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes Xaver Rudhart am 05.09., spielten wir das Lied vom „Guten Kameraden“.

Die Einweihung des neuen Dorfplatzes und des Dorfbüttels am 24.11. gestalteten wir musikalisch.

### 1992

Das Gemeinschaftskonzert mit der Musikkapelle Wuchzenhofen am 11. April fand in Wuchzenhofen statt.



Standkonzert 1992 in Leutkirch

### 1993

Bei der Generalversammlung am 09.01. wurde die Vorstandschaft wiedergewählt. Neu hinzu kamen als Schriftführer Franz Weber, als Beisitzer Jürgen Mayer und als Jugendsprecher Axel Menig.

Die Musikkapelle Frauenzell war am 03.04. bei einem Gemeinschaftskonzert zu Gast in Urlau.

Beim Musikfest in Haidgau am 19.06. beteiligten sich erstmals zwei Nachwuchsmusikantinnen unserer Kapelle an einem Jugendkritikspiel. Es waren dies das Klarinettenduo Nadine Bruder und Simone Golling. Sie traten in der Schwierigkeitsstufe „mittel“ an und erhielten die hervorragende Wertung „sehr gut - gut“.

Bereits eine Woche später nahmen unsere beiden Jungmusikantinnen erneut an einem Jugendkritikspiel teil. Bei dem Musikfest in Aitrach erhielten sie die Note „gut“.

### 1994

Das Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein Amendingen fand am 16.04. in der vollbesetzten Dorfhalle statt. Wir nutzten

dabei die Gelegenheit, langjährige Mitglieder unserer Kapelle zu ehren. Ausgezeichnet wurden für 10-jährige Mitgliedschaft: Monika Huber, Coni König, Edeltraut Weber, Christian Breins, Frank BUMMELE, Leopold Gambach, Manfred Huber, Christian Menig, Uwe Rupp und Jürgen Völk. Für 20 Jahre: Gudrun Rudhart, Albert Jeni, Wolfgang Mayer, Jürgen Mayer sowie Fähnrich Ignaz Rudhart. Dirigent Roland Bellmann und Clemens Baumgärtner wurden für 30-jährige Vereinszugehörigkeit mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Außerdem erhielt Roland Bellmann die Dirigentennadel in Bronze für zehn Jahre als Dirigent unserer Kapelle. Für 40-jährige aktive Mitgliedschaft erhielten Paul Breins und Adolf Menig die Ehrenurkunde mit Ehrenzeichen in Gold.

Bei dem Landesmusikfest in Wangen am 05. Juni zeigte sich, was unsere Tracht in Sachen Nässe aushält. Gerade als Ministerpräsident Erwin Teufel beim Gesamtchor im All-

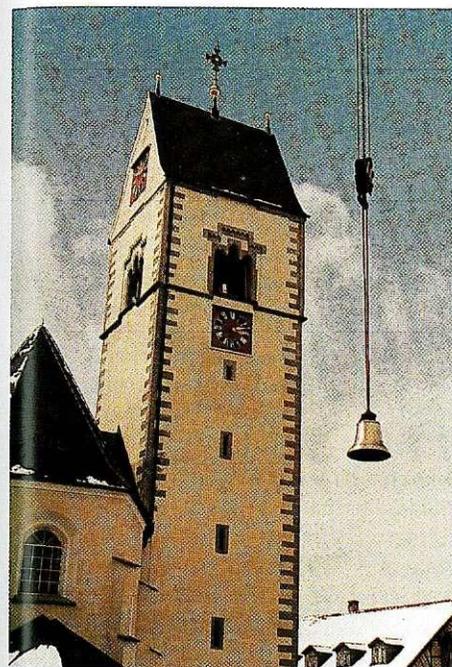
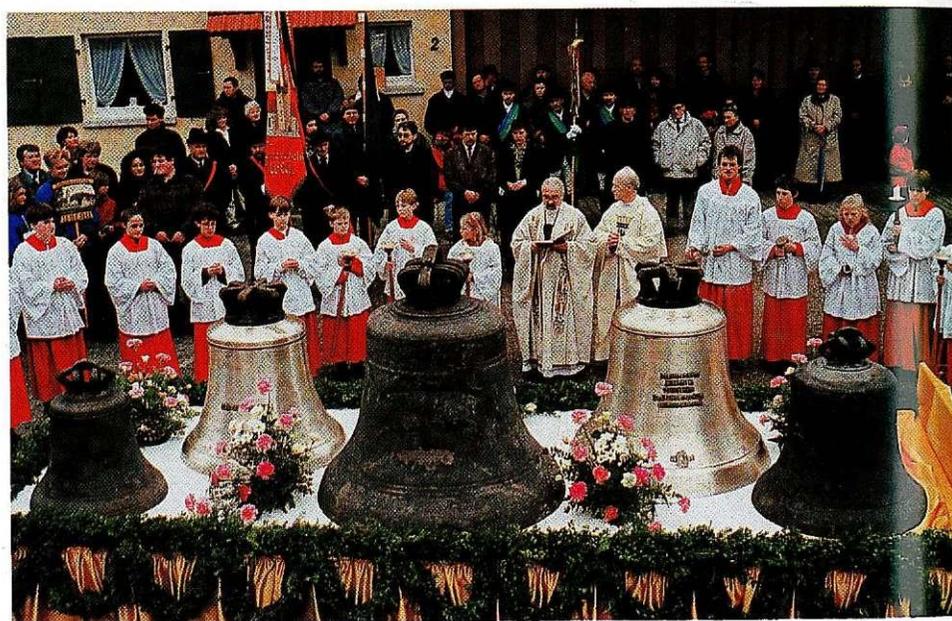
gäu-Stadion mit seiner Festrede begann, setzte ein „sintflutartiger“ Regenguss ein. Obwohl andere Kapellen fluchtartig das Stadion verließen, harrten wir im strömenden Regen aus.

**1995 Glockenweihe**

Die Glockenweihe am 26. März, bei der zwei neue Glocken geweiht wurden, umrahmten wir musikalisch. Für unser Dorf war dies ein historisches Ereignis, läuteten doch erstmals seit dem Krieg wieder fünf Glocken vom Urlauer Kirchturm.

Am 01.04. fand das Gegenkonzert bei den Musikverein Amendingen statt.

Beim Musikfest in Ziegelbach im Juni dieses Jahres, traten wir erneut zu einem Wertungsspiel an. Wir musizierten in der Mittelstufe das Pflichtstück „Konzertante Musik“, sowie das Selbstwahlstück „Bauernfehde“ und erhielten die Note „gut“.



Die neue Glocke am Kran

**1996**

Die Neuwahlen bei der Generalversammlung am 03.01. ergaben, dass Vorstand Peter Bruder einstimmig wiedergewählt wurde. Neu in den Ausschuss wurden gewählt: Wolfgang Mayer als 2. Vorsitzender, Coni König als Schriftführerin, Gotthart Prinz und Jürgen Mayer als Beisitzer. Jugendsprecher wurde Volker Bellmann.

Am 07. Februar erhielten wir die schriftliche Zusage vom Blasmusikverband Ravensburg für die Ausrichtung des 22. Kreisverbandsmusikfestes im Jahr 2000.

Zum diesjährigen Gemeinschaftskonzert empfangen wir am 23. März die Musikkapelle Muthmannshofen in Urlaub.

Beim 111-jährigen Musikfest der Musikka-



1996 beim Maibaumstellen

pelle Herlazhofen am 22. Juni übernahmen wir den Part der Patenkapelle. Wir gestalteten dabei den 2. Teil des Festbanketts.

**1997**

Das Gegenkonzert mit der Musikkapelle Muthmannshofen fand am 27.04. bei unseren bayrischen Nachbarn statt.

Im Juni errichteten wir auf unserem Festplatz vor der Dorfhalle in Eigenleistung eine Freilichtbühne mit Sonnensegel. Diese nutzen wir alljährlich bei unserem traditionellen Dämmer- und Frühschoppen.

Anlässlich ihres 300-jährigen Hoffestes veranstaltete die Familie Peter einen „Tag der offenen Tür“ auf ihrem landwirtschaftlichen Anwesen. Bei diesem großen Fest halfen natürlich auch alle Vereine mit. Wir übernahm-

men die musikalische Unterhaltung der ca. 2000 Gäste.

**1998**

Unsere Nachbarkapelle aus Herlazhofen empfingen wir am 18.04. zu einem Gemeinschaftskonzert in Urlaub.

Am 20.06. nahmen wir beim Musikfest in Gebrazhofen am Wertungsspiel teil. Wir traten in der „Mittelstufe“ an und erhielten für das Pflichtstück „Belvedere“ und das Selbstwahlstück „Concerto d' Amore“ die Note „sehr gut - gut“.

Bereits eine Woche später beteiligten wir uns mit den gleichen Musikstücken beim Musikfest in Deuchelried. Auch hier wurden wir mit den Note „sehr gut - gut“ belohnt.

Nachdem der Radweg Leutkirch - Urlau nun endlich fertiggestellt wurde, fand am 13. September die feierliche Einweihung statt.

Trotz strömenden Regens spielten wir zum Gottesdienst und im Anschluss daran Unterhaltungsmusik im Zelt.

**1999 Reise nach Düsseldorf**

Die Neuwahlen am 24. März ergaben:

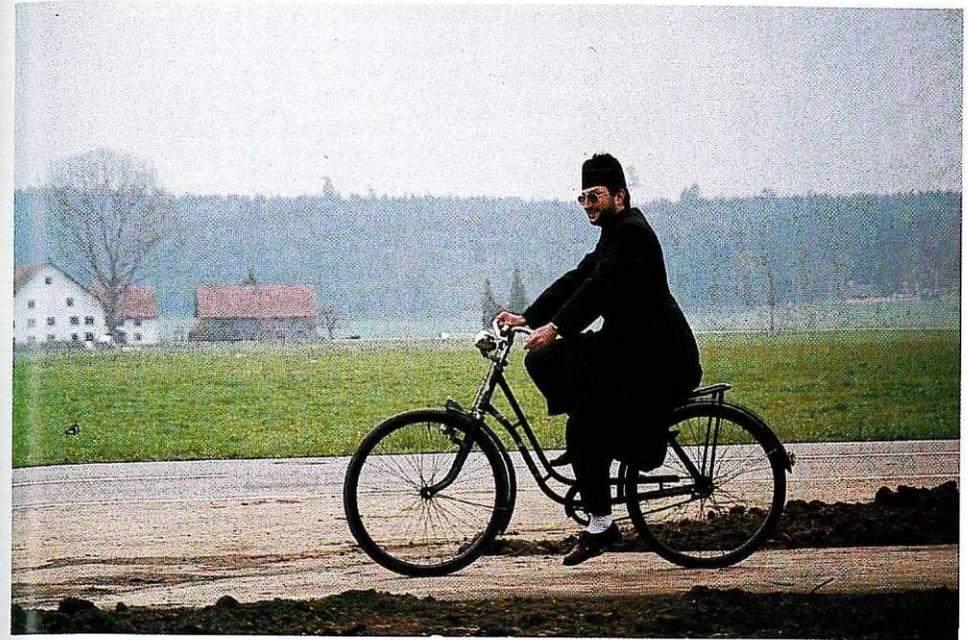
- 1. Vorsitzender Peter Bruder
- 2. Vorsitzender Wolfgang Mayer
- Kassierer Thorsten Völk
- Schriftführerin Coni König
- Beisitzer Gotthard Prinz
- Frank BUMMELE
- Jugendleiter Josef Huber
- Jugendsprecher Franz Natterer

Am 10. April war die Musikkapelle Wuchzenhofen bei einem Doppelkonzert Gast in der Urlauer Dorfhalle.

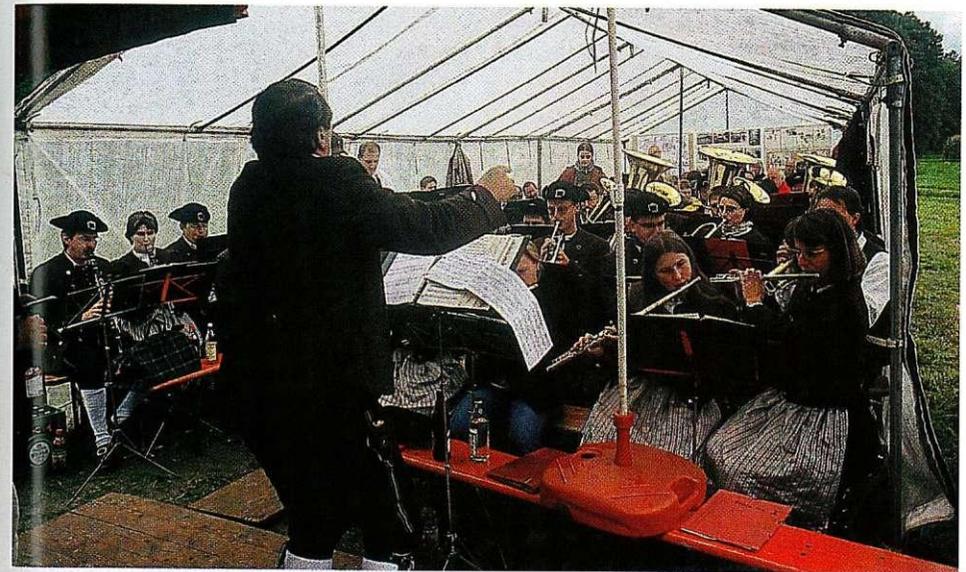
Auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten wir am 21. Mai Ignaz Rudhart. Vorstand Peter Bruder legte am Grabe unseres langjährigen Fähnrichs einen Kranz nieder und bedankte sich für seine treue und



Ein Funken „Hoffnung“ für den Radweg



Pater Waldemar Wrobel auf dem neuen Fahrradweg



Radwegeinweihung



Umzug in Angermund (Düsseldorf)

zuverlässige Mitgliedschaft. Die Fahneneimärsche mit Ignaz bei vielen Musikfesten werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Als Höhepunkt des Jahres kann man getrost unsere Düsseldorfreise vom 10. - 12. September bezeichnen. Auf Einladung der Schützenbrüderschaft „St. Sebastianus 1511“ aus Angermund machten wir uns am Freitagmittag im Reisebus auf den Weg in Richtung Düsseldorf. Nach einer etwas turbulenten Anreise trafen wir um 22.00 Uhr in Angermund ein. Bei der Begrüßung im Schützenhaus wurden wir erst einmal mit dem Düsseldorfer „Altbier“ vertraut gemacht. Am Samstagmorgen stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Unter sachkundiger Führung bekamen wir zuerst den Düsseldorfer Stadtteil Angermund und im Anschluss daran die Rheinland-Pfälzische Landeshauptstadt Düsseldorf zu sehen.

Dazu gehörte natürlich auch die Altstadt mit der längsten Theke der Welt. Um 16.00 Uhr fand vor dem Festzelt ein Platzkonzert statt. Am Abend gegen 20.00 Uhr trafen wir uns mit dem Spielmannszug und der Schützenbrüderschaft zum traditionellen Fackelzug durch die Straßen von Angermund. Zur feierlichen Eröffnung des Schützenfestes spielten wir den großen Zapfenstreich. Den Abschluss der Zeremonie bildete ein großartiges Feuerwerk. Zurück auf dem Festplatz gestalteten wir den zünftigen „Allgäuer Abend“ im Schützenzelt. Wie begeisterungsfähig das Düsseldorfer Publikum ist, zeigte sich schon nach den ersten Musikstücken. Das ganze Zelt klatschte, sang und tanzte begeistert mit. Punkt 8.00 Uhr am Sonntagmorgen hieß es für uns erneut marschieren. Mit lauten Böllerschüssen wurde das Schützenkönigspaar zur Kirche abgeholt. Den Gottesdienst, der unter der alten Linde

bei der Kellerei stattfand, umrahmten wir mit der Schubertmesse. Weiter ging es in der großen Sporthalle mit dem Frühschoppen. Abwechselnd mit der Musikkapelle Friesenhagen aus Westfalen sorgten wir wieder für eine tolle Stimmung in der großen Halle. Die Zuhörer hielt es nicht lange auf ihren Plätzen.

Dabei fand auch der Austausch der Gastgeschenke statt. Wolfgang Mayer bedankte sich für den herzlichen Empfang sowie die hervorragende Bewirtung und überreichte eine original „Allgäuer Kuhglocke“ als Geschenk.

Nun hieß es kurz verschlafen, denn um 16.00 Uhr war bereits wieder Abmarsch zum großen Festzug, an dem über 50 Formatio-

nen teilnahmen. Bei praller Hitze marschierten wir kreuz und quer durch Angermund. Gleich nach dem Umzug hieß es für uns Abschied nehmen. Schweren Herzens bestiegen wir den Bus in Richtung Heimat. Wir alle freuen uns auf das Wiedersehen mit unseren Düsseldorfer Freunden bei unserem Musikfest.

## 2000

Neben einer Reihe kirchlicher und weltlicher Auftritte steht das Jahr 2000 ganz im Zeichen des bevorstehenden Musikfestes. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Mit dem Kreisverbandsmusikfest vom 22. - 25. Juni feiert die Musikkapelle Urlaub ihr 100-jähriges Bestehen.

